

# ALLGEMEINE VERKAUFSBEDINGUNGEN

## I. Allgemeines, Geltungsbereich

- Die vorliegenden Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB) gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren Geschäftspartnern und Abnehmern (nachfolgend: „Käufer“). Die AVB gelten nur, wenn der Käufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- Die AVB gelten insbesondere für Verträge über Verkauf und/oder Lieferung beweglicher Sachen (im folgenden auch: Ware), ohne Rücksicht darauf, ob wir die Ware selbst herstellen oder bei Zulieferern einkaufen (§§ 433, 651 BGB). Die AVB gelten als Rahmenvereinbarung auch für künftige Geschäftsbeziehungen mit demselben Käufer, ohne daß wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müßten.
- Unsere AVB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der AGB des Käufers die Lieferung an ihn vorbehaltlos ausführen.
- Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Käufer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AVB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.
- Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AVB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.
- Die deutsche Fassung dieser AVB hat Vorrang.

## II. Vertragsschluß

- Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch, wenn wir dem Käufer Kataloge, Dokumentationen, Produktbeschreibungen oder Unterlagen – auch in elektronischer Form – überlassen haben, an denen wir uns Eigentums- und Urheberrechte vorbehalten.
- Die Bestellung der Ware durch den Käufer gilt als verbindliches Vertragsangebot, sofern sich aus der Bestellung oder den sonstigen Vereinbarungen nichts anderes ergibt.  
  
Wir sind berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb von vier Kalenderwochen nach seinem Zugang bei uns anzunehmen. Erfolgt die Annahme nach Ablauf der Frist und sieht sich der Käufer deshalb nicht mehr an sein Angebot gebunden, so hat er uns dies unverzüglich schriftlich mitzuteilen; ansonsten gilt der Vertrag als geschlossen.
- Die Annahme kann entweder schriftlich (z. B. durch Auftragsbestätigung) oder durch Auslieferung der Ware an den Käufer erklärt werden. Für die Brauchbarkeit unerhebliche Änderungen z. B. der Verpackung bleiben vorbehalten und begründen keine Abweichung von der Bestellung.

## III. Lieferfrist und Lieferverzug

- Die Lieferfrist wird individuell vereinbart bzw. von uns bei Annahme der Bestellung angegeben. Sofern dies nicht der Fall ist, beträgt die Lieferfrist ca. vier Kalenderwochen ab Vertragsschluß.
- Sofern wir verbindliche Lieferfristen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten können (Nichtverfügbarkeit der Leistung), werden wir den Käufer hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig eine nach den jeweiligen Umständen angemessene, neue Lieferfrist bestimmen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Käufers werden wir unverzüglich erstatten.  
  
Als Fall der Nichtverfügbarkeit der Leistung in diesem Sinne gilt insbesondere die nicht rechtzeitige Selbstbelieferung durch unseren Zulieferer, wenn wir ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben.
- Unsere gesetzlichen Rücktrittsrechte sowie die gesetzlichen Vorschriften über die Abwicklung des Vertrags bei einem Ausschluß der Leistungspflicht (z. B. Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung) bleiben unberührt. Unberührt bleiben auch die Rücktrittsrechte des Käufers gem. Ziffer IX. dieser AVB.
- Der Eintritt unseres Lieferverzuges bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Käufer erforderlich.

Geraten wir in Lieferverzug, so kann der Käufer pauschalierten Ersatz seines Verzugschadens verlangen. Die Schadenspauschale beträgt für jeden vollen Kalendertag des Verzugs 0,5 % des Nettopreises (Lieferwert), insgesamt jedoch höchstens 5 % des Lieferwertes der verspätet gelieferten Ware. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, daß dem Käufer kein Schaden oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist. Weitergehende Rechte des Käufers bestehen nur nach Maßgabe von Ziffer IX. dieser AVB.

## IV. Lieferung, Gefahrübergang, Annahmeverzug

- Die Lieferung erfolgt ab Lager, wo auch der Erfüllungsort ist. Auf Verlangen des Käufers wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, sind wir berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen. Das Abladen der Lieferfahrzeuge am Bestimmungsort obliegt dem Käufer.

## I. General, Scope of Validity

- The present General Sales Conditions apply to all our business relationships with our business partners and customers (hereafter referred to as "Buyer"). The General Terms of Sale only apply if the buyer is an entrepreneur (§ 14 Civil Code), a legal entity under public law or a special fund under public law.
- The General Sales Conditions apply in particular to contracts for the sale and/or supply of movable property (also referred to below as merchandise), irrespective of whether we manufacture the merchandise ourselves or buy it from suppliers (§§ 433, 651 Civil Code). The General Sales Conditions also apply as a master agreement to future business relationships with the same purchaser without our having to refer to them again in each individual case.
- Our General Sales Conditions apply exclusively. Divergent, adverse or supplementary General Terms of Business of the Buyer will only form part of the contract to the extent that we have expressly agreed to their validity. This requirement for consent applies in every case, for example, even if we carry out the delivery to the buyer without reservation in the knowledge of the buyer's general terms of business.
- Individual agreements made with the buyer in an individual case (including subsidiary agreements, supplements and amendments) in any case have priority over these General Sales Conditions. A written contract or our written confirmation is decisive with respect to the content of such agreements.
- References to the validity of statutory regulations have only clarifying importance. Therefore, even without such clarification the statutory regulations apply provided they are not directly amended in these General Sales Conditions or expressly excluded.
- The German language version of these General Sales Conditions shall prevail.

## II. Contract conclusion

- Our offers are non-binding and without obligation. This also applies if we have handed over to the buyer catalogues, documentation, product descriptions or literature – even in electronic form – in which we reserve the rights of ownership and copyright.
- The ordering of the goods by the buyer counts as a binding contractual offer, provided nothing to the contrary arises out of the order or other agreements.  
  
We are entitled to accept this contractual offer within 4 calendar weeks following receipt of it by us. If acceptance is effected after expiry of the period and if the buyer therefore considers himself no longer bound by his offer, then he shall notify us of this immediately in writing; otherwise the contract is considered to have been made.
- The acceptance can be declared either in writing (e.g. by confirmation order) or by delivering the goods to the buyer. We reserve the right to make minor changes that do not affect usefulness, e.g. changes in packaging, and such changes do not constitute any deviation from the order.

## III. Delivery period and delivery delay

- The delivery period is agreed individually or is indicated by us when the order is accepted. If this is not the case, then the delivery period amounts to approximately four calendar weeks from signature of the contract.
- If we are unable to comply with binding delivery periods for reasons for which we are not responsible (non-availability of performance), then we will immediately inform the buyer of this and at the same time specify a new delivery period that is reasonable under the respective circumstances. If the performance is not even available within the new delivery period, then we are entitled to withdraw fully or partially from the contract; we will immediately refund any consideration already paid.  
  
The obtaining of late supplies through our suppliers counts, in particular, as a case of non-availability of performance in this context, if we have concluded an identical cover transaction.
- Our statutory rights of cancellation and the statutory regulations governing the handling of the contract where the obligation to perform is excluded (e.g. impossibility or unreasonableness of performance and/or subsequent performance) are unaffected. The buyer's rights of cancellation under No. IX of these General Sales Conditions are also unaffected.
- The onset of our delay in delivery is determined by statutory regulations. However, in each case a warning from the buyer is necessary.
- However, if we default on delivery, the buyer can demand lump-sum reimbursement of his damages caused by the delay. For each completed calendar day of default, the lump sum loss amounts to 0.5% of the net price (delivered value), but a maximum of 5% of the delivered value of the late delivered goods overall. We reserve the right to provide evidence that the buyer has incurred absolutely no loss or only a significantly smaller loss than the aforementioned lump sum. Further rights of the buyer exist only in accordance with point IX. of these General Sales Conditions.

The obtaining of late supplies through our suppliers counts, in particular, as a case of non-availability of performance in this context, if we have concluded an identical cover transaction.

Our statutory rights of cancellation and the statutory regulations governing the handling of the contract where the obligation to perform is excluded (e.g. impossibility or unreasonableness of performance and/or subsequent performance) are unaffected. The buyer's rights of cancellation under No. IX of these General Sales Conditions are also unaffected.

The onset of our delay in delivery is determined by statutory regulations. However, in each case a warning from the buyer is necessary.

However, if we default on delivery, the buyer can demand lump-sum reimbursement of his damages caused by the delay. For each completed calendar day of default, the lump sum loss amounts to 0.5% of the net price (delivered value), but a maximum of 5% of the delivered value of the late delivered goods overall. We reserve the right to provide evidence that the buyer has incurred absolutely no loss or only a significantly smaller loss than the aforementioned lump sum. Further rights of the buyer exist only in accordance with point IX. of these General Sales Conditions.

## IV. Delivery, transfer of risk, default in taking delivery

- Delivery is made ex-store, which is also the place of performance. At the request of the buyer the goods will be shipped to a different destination (sale to destination according to buyer's instructions). Unless agreed to the contrary we are entitled to determine the method of shipment (in particular the transport company, dispatch route, packaging) ourselves. The unloading of the delivery vehicles at the destination is the responsibility of the buyer.

- Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit der Übergabe auf den Käufer über. Beim Versendungskauf geht jedoch die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt über.

Der Übergabe steht es gleich, wenn der Käufer im Verzug der Annahme ist.

- Kommt der Käufer in Annahmeverzug, unterläßt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich unsere Lieferung aus anderen, vom Käufer zu vertretenden Gründen, so sind wir berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen (z. B. Lagerkosten) zu verlangen. Hierfür berechnen wir eine pauschale Entschädigung i.H.v. 0,5 % pro angefangene Kalenderwoche des Nettopreises (Lieferwert) für jeden vollen Kalendertag des Annahmeverzugs, insgesamt jedoch höchstens 5 % des Lieferwertes, beginnend mit der Lieferfrist bzw. – mangels einer Lieferfrist – mit der Mitteilung der Versandbereitschaft der Ware.

Der Nachweis eines höheren Schadens und unsere gesetzlichen Ansprüche (insbesondere Ersatz von Mehraufwendungen, angemessene Entschädigung, Kündigung) bleiben unberührt; die Pauschale ist aber auf weitergehende Geldansprüche anzurechnen. Dem Käufer bleibt der Nachweis gestattet, daß uns überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.

## V. Preise und Zahlungsbedingungen

- Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gelten unsere jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Preise, und zwar ab Lager, zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.
- Beim Versendungskauf (Ziffer IV. Nr. 1) trägt der Käufer die Transportkosten ab Lager und die Kosten einer ggf. vom Käufer gewünschten Transportversicherung. Sofern wir nicht die im Einzelfall tatsächlich entstandenen Transportkosten in Rechnung stellen, kann auch eine Transportkostenpauschale (ausschließlich Transportversicherung) von uns mit dem Käufer vereinbart werden.

Etwaige Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben trägt der Käufer. Transport- und alle sonstigen Verpackungen nach Maßgabe der Verpackungsverordnung nehmen wir nicht zurück, sie werden Eigentum des Käufers; ausgenommen sind Paletten.

- Wir behalten uns das Recht vor, unsere Preise angemessen zu ändern, wenn nach Abschluß des Vertrages Kostensenkungen oder Kostenerhöhungen, insbesondere aufgrund von Tarifabschlüssen oder Materialpreisänderungen eintreten. Diese werden wir dem Käufer auf Verlangen nachweisen.
- Der Kaufpreis ist zur Zahlung sofort fällig mit Rechnungsstellung und Lieferung der Ware. Wir behalten uns im Einzelfall das Recht vor, eine Anzahlung i.H.v. 30 % des Kaufpreises zu verlangen. Die Anzahlung ist sofort zur Zahlung fällig ab Rechnungsstellung.
- Befindet sich der Käufer mit der Zahlung des Kaufpreises in Verzug, ist der Kaufpreis zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Wir behalten uns die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugschadens vor.

- Dem Käufer stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als der jeweilige Gegenanspruch rechtskräftig festgestellt oder von uns anerkannt ist. Bei Mängeln der Lieferung bleibt Ziffer VII. Nr. 7 unberührt.

## VI. Eigentumsvorbehalt

- Bis zur vollständigen Bezahlung aller unserer gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus dem Kaufvertrag und einer laufenden Geschäftsbeziehung (gesicherte Forderungen) behalten wir uns das Eigentum an den verkauften Waren vor.
- Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Käufer hat uns unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn und soweit Zugriffe Dritte auf die uns gehörenden Waren erfolgen.
- Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Nichtzahlung des fälligen Kaufpreises, sind wir berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten und/oder die Ware auf Grund des Eigentumsvorbehalts herauszuverlangen. Das Herausgabeverlangen beinhaltet nicht zugleich die Erklärung des Rücktritts; wir sind vielmehr berechtigt, lediglich die Ware herauszuverlangen und uns den Rücktritt vorzubehalten. Zahlt der Käufer den fälligen Kaufpreis nicht, dürfen wir diese Rechte nur geltend machen, wenn wir dem Käufer zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt haben oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.
- Der Käufer ist befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern und/oder zu verarbeiten. In diesem Fall gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen.

- Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung unserer Waren entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei wir als Hersteller gelten. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwerben wir Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das gleiche wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware.

- The risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods is transferred at the latest on hand-over of the goods to the buyer. In the case of sale to destination according to buyers' instructions, however, the risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods, as well as the risk of delay, is already transferred at the time the goods are delivered to the forwarding agent, the carrier or any other person or institution appointed to carry out the dispatch.

If the buyer defaults in taking delivery, then this is tantamount to delivery.

- If the buyer defaults in taking delivery, if he fails to cooperate or if our delivery is delayed for other reasons for which the buyer is responsible, then we are entitled to demand compensation for the loss thereby incurred, including additional expenses (storage costs). For this we charge a blanket compensation amounting to 0.5 % of the net price (delivered value) for each full calendar day started, up to a total maximum of 5% of the delivered value, starting at the beginning of the delivery period or – in the absence of a delivery period – on notification of readiness of the goods for dispatch.

The right to prove a higher level of loss and our statutory rights (in particular reimbursement of additional expenses, reasonable compensation, termination) are unaffected; however, the lump-sum shall be set off against any further monetary claims. The buyer is permitted to provide evidence that we have not incurred any loss at all or only slightly less of a loss than the above-mentioned lump sum.

## V. Prices and payment terms

- Unless agreed otherwise in an individual case, our prices that are current at the time the contract is concluded shall apply, ex-store plus statutory turnover tax.
- In the case of sale to destination according to buyer's instructions (§ 4 number 1) the buyer will bear the transport costs ex-store and the costs of any transport insurance requested by the buyer. If we do not invoice the actual transport costs incurred in an individual case, then a lump sum transport cost (excluding transport insurance) may be agreed between us and the buyer.

Any customs duties, charges, taxes and other public dues shall be borne by the buyer. Under the terms of the packaging order we will not take back transport or any other packaging. They become the property of the buyer. Pallets are excluded from this.

- We reserve the right to alter our prices accordingly, if, following conclusion of the contract, cost reductions or increases occur, particularly as a result of collective pay agreements or changes in material prices. We will provide the buyer with evidence of this on request.
- The purchase price is due immediately upon submission of the invoice and delivery of the goods. We reserve the right in an individual case, to demand a down-payment of 30% of the purchase price. The down-payment is due and payable within 14 days of submission of the invoice.
- If the buyer is in default, interest will be charged on the purchase price at the statutory rate of default interest. We reserve the right to make a further claim for default.

- The buyer only has rights of set-off or retention to the extent that the respective counter-claim is definitively proved or is acknowledged by us. Point VII. No. 7 is unaffected in the event of defaults in the supply.

## VI. Reservation of ownership

- We reserve the right of ownership of the goods sold until all our current and future claims arising out of the sales contract and any current business relationship (secured debts) are paid in full.
- The goods subject to reservation of ownership may not be pledged to third parties nor their ownership transferred by way of security until the secured debts have been paid in full. The buyer shall notify us immediately in writing if and in so far as the goods belonging to us are seized by third parties.
- If the buyer acts in contravention of the contract, in particular if the purchase price is not paid, then we are entitled, in accordance with statutory regulations, to withdraw from the contract and/or to demand the return of the goods under reservation of ownership. The demand for return does not simultaneously imply notice of cancellation; rather we are entitled merely to demand the return of the goods and to reserve the right of cancellation. If the buyer does not pay the purchase price due, we may only assert these rights if we have previously set the buyer a reasonable period for payment, without success, or the setting of such a period is superfluous under statutory regulations.
- The buyer is authorised to sell on and/or to process the goods under reservation of ownership during the normal course of business. In this case the provisions below also apply.

- The reservation of ownership extends to the full value of the products produced by processing, mixing or combining our goods, where we count as the producer. Where our goods are processed, mixed or combined with the goods of third parties and their right of ownership persists, then we acquire joint ownership of the processed, mixed or combined goods in proportion to the invoice values. Otherwise the same applies to the product produced as to the goods supplied under reservation of ownership.

# ALLGEMEINE VERKAUFSBEDINGUNGEN

4.2 Die aus dem Weiterverkauf der Ware oder des Erzeugnisses entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Käufer schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe unseres etwaigen Mitsigentumsanteils gemäß vorstehender Ziffer 4.1 zur Sicherheit an uns ab. Wir nehmen die Abtretung an. Die in Ziffer 2. genannten Pflichten des Käufers gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.

4.3 Zur Einziehung der Forderung bleibt der Käufer neben uns ermächtigt. Wir verpflichten uns, die Forderung nicht einziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät, kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist und kein sonstiger Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt. Ist dies aber der Fall, so können wir verlangen, daß der Käufer uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekanntigt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner(n) (Dritten) die Abtretung mitteilt.

4.4 Übersteigt der Wert der Sicherheiten unsere Forderungen um mehr als 10 %, werden wir auf Verlangen des Käufers insoweit Sicherheiten nach unserer Wahl freigeben.

## VII. Mängelansprüche des Käufers

1. Für die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln (einschließlich Falsch- und Minderlieferung) gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit im nachfolgenden nicht anderes bestimmt ist.

2. Grundlage unserer Mängelhaftung ist vor allem die über die Beschaffenheit der Ware getroffene Vereinbarung.

Als Vereinbarung über die Beschaffenheit der Ware gelten alle unsere Produktbeschreibungen, jedenfalls wenn sie ausdrücklich als solche bezeichnet sind, die dem Käufer vor seiner Bestellung überlassen oder in gleicher Weise wie diese AVB in den Vertrag einbezogen wurden.

3. Mit einer Vereinbarung über die Beschaffenheit der Ware ist keine Garantiezusage verbunden. Besondere Garantien übernehmen wir nur auf Grundlage einer gesonderten Vereinbarung, die Inhalt und Reichweite der Garantie unabhängig von diesen AVB und den gesetzlichen Rechten des Käufers regelt. Auch Angaben auf der Verpackung (z.B. das aufgedruckte Mindesthaltbarkeitsdatum) begründen keine Garantie.

4. Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart wurde, ist die Ware frei von Sachmängeln, wenn sie sich für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung eignet.

Im übrigen ist die Ware in Ergänzung der gesetzlichen Regelung auch dann frei von Sachmängeln, wenn sie die Eigenschaften aufweist, die der Käufer nach der von uns gegebenen Produktbeschreibung erwarten kann; dabei genügt es, wenn die Produktbeschreibung dem Käufer nach Vertragsschluß (insbesondere zusammen mit der Ware) überlassen wurde. Als Produktbeschreibung in diesem Sinne gilt insbesondere das auf der Verpackung aufgedruckte Mindesthaltbarkeitsdatum. Für öffentliche Äußerungen anderer Hersteller oder sonstiger Dritter (z.B. Werbeaussagen) übernehmen wir jedoch keine Haftung.

5. Die Mängelansprüche des Käufers setzen voraus, daß er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten (§§ 377, 381 HGB) nachgekommen ist. Zeigt sich bei der Untersuchung oder später ein Mangel, so ist uns hiervon unverzüglich Anzeige zu machen. Als unverzüglich gilt die Anzeige, wenn sie innerhalb von zwei Wochen erfolgt; zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Anzeige. Die Anzeige hat schriftlich zu erfolgen.

Unabhängig von vorstehender Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten hat der Käufer offensichtliche Mängel (einschließlich Falsch- und Minderlieferung) innerhalb von zwei Wochen ab Lieferung schriftlich anzuzeigen; zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Mängelanzeige. Die Anzeige hat schriftlich zu erfolgen.

Unterläßt der Käufer die vorstehend bestimmten Mängelanzeigen, ist unsere Haftung für den nicht angezeigten Mangel ausgeschlossen.

6. Ist die gelieferte Sache mangelhaft, können wir zunächst wählen, ob wir Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) leisten. Unser Recht, die gewählte Art der Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.

7. Wir sind berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, daß der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Käufer ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzuzahlen.

8. Der Käufer hat uns die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandete Ware oder Proben hiervon in ausreichender Menge zur Qualitätskontrolle zur Verfügung zu stellen. Die zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, tragen wir. Im Falle der Ersatzlieferung hat uns der Käufer die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben.

9. Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Käufer zu setzende Frist erfolglos abgelaufen bzw. nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, so kann der Käufer vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Ein Rücktrittrecht besteht jedoch nicht bei einem unerheblichen Mangel. Mit Erklärung des Rücktritts bzw. der Minderung entfällt der Anspruch des Käufers auf Lieferung einer mangelfreien Sache.

4.2 Even at this stage, the buyer will assign all claims against third parties or claims up to the level of our percentage of co-ownership under the above point 4.1 by way of security, said claims having arisen out of the onward sale of the goods or the product. We accept the assignment. The duties of the buyer named in point 2 also apply with regard to the assigned claims.

4.3 Apart from us, the buyer is also authorised to collect the debt. We undertake not to collect the debt provided that the buyer meets his payment obligations vis-à-vis us, does not default, no application for bankruptcy proceedings is made and there is no other deficiency in his ability to pay. However, if any of these apply, we can demand that the buyer notify us of the assigned claims and their debtors, provides all the necessary information for collection of the debt, hands over the relevant documents and notifies the debtors (third parties) of the assignment.

4.4 If the value of the securities exceeds our claims by more than 10 %, then at the request of the buyer, we will release securities to this extent, at our option.

## VII. Warranty claims by the buyer

1. The rights of the buyer in respect of defects of quality or title (including incorrect and short delivery) are covered by the statutory regulations, unless otherwise specified below.

2. The basis of our liability for defect is, above all, the agreement made concerning the quality of the goods.

The agreement concerning the quality of the goods means all our product descriptions, if they are expressly designated as such, which are handed over to the buyer before he places his order or have been included in the contract in the same way as these General Terms of Business.

3. No agreement concerning the quality of the goods is linked to a indemnity commitment. We will only accept special guarantees on the basis of a separate agreement, which regulates the content and extent of the guarantee, irrespective of these General Sales Conditions and the statutory rights of the buyer. Even information on the statutory rights (e.g. the stamped-on best-before-end date) does not constitute a guarantee.

4. If the quality has not been agreed, then the goods are free from defects if they are suitable for the use provided for in the contract.

Otherwise, as a supplement to the statutory regulation, the goods are also free from defects if they exhibit the characteristics, which the buyer can expect from the product description provided by us; it is sufficient if the product description has been handed over to the buyer following signature of the contract (in particular together with the goods). In particular, the best-before-end date stamped on the packaging counts as the product description in this sense. We accept no liability for public statements of other manufacturers or other third parties (e.g. advertising statements).

5. Claims for quality by the buyer assume that the latter has complied with his statutory obligations to examine the goods and to notify any defects (§§ 377, 381 Commercial Code). If a defect is apparent at the time of examination or subsequently, then we must be notified about this immediately. Notification is considered to be immediate if it is made within two weeks; dispatching the notice on time is sufficient to comply with the period. The notice must be given in writing.

Irrespective of the above obligations of examination and notification of defects, the buyer shall notify in writing any obvious defects (including incorrect and short delivery) within two weeks of delivery; dispatching the notice of defects on time is sufficient to comply with the period. The notice must be given in writing.

If the buyer fails to notify the defects specified above, then we are not liable for the defect that has not been notified.

6. If the item supplied is faulty, then we can choose whether we will rectify the situation by removing the defect (fault rectification) or by delivering a fault-free item (substitute delivery). Our right to refuse the selected method of rectification under the statutory requirements is unaffected.

7. We are entitled to make the due rectification of the situation dependent upon the buyer's paying the purchase price due. However, the buyer is entitled to withhold a reasonable portion of the purchase price in proportion to the defect.

8. The buyer shall give us the necessary time and opportunity to rectify the situation, in particular, to provide us with the disputed goods or samples thereof in sufficient quantity for purposes of quality control. The expenses incurred for purposes of rectification, in particular transport, travelling, labour and material costs, will be borne by us. Where substitute delivery is made, the buyer shall return the defective item to us in accordance with statutory provisions.

9. If rectification goes wrong or if a period set by the buyer for rectification purposes lapses without success or if it is superfluous under statutory regulations, the buyer can withdraw from the contract or reduce the purchase price. However, there is no right of cancellation in the case of a minor defect. On notice of cancellation or reduction in price, the buyer's claim for delivery of a defect-free item lapses.

10. Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen nur nach Maßgabe von Ziffer IX., im übrigen sind sie ausgeschlossen.

## VIII. Lieferantenregreß

1. Würde die von uns an den Käufer gelieferte, neu hergestellte Ware an einen Verbraucher weiterverkauft, so gelten für die Mängelansprüche des Käufers ergänzend zu Ziffer VII. folgende Regelungen und im übrigen die gesetzlichen Vorschriften.

2. Die gesetzliche Vermutung, daß der Mangel bereits bei Gefahrübergang auf den Käufer vorlag (§§ 478 Abs. 3, 476 BGB), gilt außer in den gesetzlich geregelten Fällen auch dann nicht, wenn zwischen dem Gefahrübergang auf den Käufer und dem Gefahrübergang auf den Abnehmer des Käufers ein Zeitraum von mehr als sechs Monaten liegt. Die Vermutung gilt außerdem dann nicht, wenn der Mangel erst nach Ablauf der von uns angegebenen Mindesthaltbarkeitsdauer erkannt wird.

3. Die Nacherfüllungsrechte des Käufers gemäß Ziffer VII. gelten mit folgender Maßgabe: Der Käufer kann von uns die Art der Nacherfüllung verlangen, die er seinem Abnehmer – unter Berücksichtigung der gesetzlichen und vertraglichen Verweigerungsrechte des Käufers – im Einzelfall schuldet; ein Wahlrecht unsererseits besteht nicht. Der Käufer ist berechtigt, diesen Nacherfüllungsanspruch an seinen Abnehmer abzutreten, jedoch nur erfüllungs- oder/und sicherungshalber, d.h. unbeschadet seiner eigenen Forthaltung gegenüber dem Abnehmer. Eine Abtretung an Erfüllung Statt ist unwirksam. Unser Recht, diese Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.

4. Wenn wir mit dem Käufer einen gleichwertigen Ausgleich im Sinne von § 478 Abs. 4 BGB vereinbart haben, ist der Anspruch auf Ersatz der Aufwendungen, die er im Verhältnis zu seinem Abnehmer zu tragen hatte (§ 478 Abs. 2 BGB), ausgeschlossen.

## IX. Sonstige Haftung

1. Soweit sich aus diesen AVB einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den jeweils einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

2. Auf Schadensersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Darüber hinaus haften wir auch bei einfacher Fahrlässigkeit,

– für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,

– für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht; wesentliche Vertragspflichten sind hierbei solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst möglich macht, und auf die der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf. In diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

Vorstehende Haftungsbeschränkungen gelten nicht, wenn ein Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen haben. Das gleiche gilt für Ansprüche des Käufers nach dem Produkthaftungsgesetz.

3. Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Käufer nur zurücktreten, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Der Rücktritt muß schriftlich erklärt werden. Im übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

## X. Verjährung

1. Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verfahren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

2. Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Ablieferung. Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren jedoch nicht, solange der Dritte sein Recht – mangels Verjährung – noch gegen den Käufer geltend machen kann. In allen Fällen unberührt bleiben die gesetzlichen Regelungen für den Fall der Arglist (§ 438 Abs. 3).

3. Die vorstehenden Verjährungsfristen gelten auch im Lieferantenregreß gem. Ziffer VIII.; unberührt bleibt hier aber die gesetzliche Verjährungsfrist für Aufwendungsersatzansprüche (§§ 478 Abs. 2, 479 Abs. 1, Abs. 3 BGB) sowie die gesetzliche Verjährungshemmung (§ 479 Abs. 2, Abs. 3 BGB).

4. Soweit wir dem Käufer gem. Ziffer IX. wegen oder infolge eines Mangels vertraglichen Schadensersatz schulden, gelten hierfür die ungekürzten gesetzlichen Verjährungsfristen des Kaufrechts (§ 438 BGB). Diese Verjährungsfristen gelten auch für konkurrierende außervertragliche Schadensersatzansprüche, wenn nicht die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führt. Die Verjährungsfristen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## XI. Rechtswahl und Gerichtsstand

1. Für diese AVB und alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschuß ihres Kollisionsrechts sowie aller internationalen und supranationalen (Vertrags-) Rechtsordnungen, insbesondere des UN-Kaufrechts. Voraussetzungen und Wirkungen des Eigentumsvorbehalts gem. Ziffer VI. unterliegen hingegen dem Recht am jeweiligen Lagerort der Sache, soweit danach die getroffene Rechtswahl zugunsten des deutschen Rechts unzulässig oder unwirksam ist.

2. Ist der Käufer Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch

10. Claims by the buyer for compensation or reimbursement of full expenses are only possible under the terms of point IX; otherwise they are excluded.

## VIII. Recourse against the supplier

1. If the newly produced goods supplied by us to the buyer have been sold on to a consumer, then, in addition to point VII, the following regulations and also the statutory provisions apply to the buyer's claims for defect.

2. The statutory assumption that the defect was already present when the risk passed to the buyer (§§ 478 para. 3, 476 Civil Code), does not apply, except in cases regulated by law, if a period of more than 6 months has elapsed between the transfer of risk to the buyer and the transfer of risk to the buyer's customer. The assumption also does not apply if the defect is only detected after the best-before-end date indicated by us has expired.

3. The rights of the buyer to subsequent performance under point VII. apply subject to the following proviso: the buyer can demand from us the method of subsequent performance, which he owes his customer in an individual case – taking into account the statutory and contractual rights of refusal of the buyer. No option exists on our part. The buyer is entitled to assign this right of subsequent performance to his customer, but only by way of performance and/or security, i.e. irrespective of his own continuing liability vis-à-vis the customer. Assignment in place of performance is invalid. Our right to refuse this subsequent performance under the statutory provisions, is unaffected.

4. If we have agreed an equivalent compensation, within the meaning of § 478 para. 4 Civil Code, with the buyer, then the claim for reimbursement of expenses, which he had to bear vis-à-vis his customer (§ 478 para. 2 Civil Code), is excluded.

## IX. Other liability

1. Provided nothing to the contrary ensues from these General Sales Conditions, including the provisions below, then we are liable under the respective pertinent statutory provisions; if contractual and extra-contractual duties are infringed.

2. We are only liable for compensation – for whatever cause in law – in the case of intent and gross negligence. In addition, we are also liable in the case of simple negligence

– for damage resulting from injury to life, body or health,

– for damage resulting from infringement of a significant contractual duty; significant contractual duties are those which fulfillment makes the completion of the contract possible and on which the party to the contract regularly relies and may rely. However, in this case our liability is limited to making good the foreseeable damage that may typically occur.

The above liability limits do not apply if we maliciously withhold a defect or if we have guaranteed the quality of the goods. The same applies to claims by the buyer under the product liability law.

3. The buyer can only cancel on account of an infringement of duty, which does not consist in a defect, if we are responsible for the breach of duty. Cancellation must be notified in writing. Otherwise the statutory provisions and legal consequences apply.

## X. Statutory limitation

1. The reciprocal claims of the parties to the contract become statute barred according to statutory provisions, unless specified to the contrary below.

2. Contrary to § 438 para. 1 No. 3 Civil Code, the general period of prescription for claims arising out of defects in quality and legal title, amounts to one year from delivery. However, claims for defects in title do not become statute barred provided the third party can still assert his right against the buyer in default of prescription. The statutory regulations are unaffected in all cases in the case of malice (§ 438 para. 3).

3. The above periods of prescription also apply in the case of recourse against the supplier under point VIII; however, in this case, the statutory period of prescription for claims for reimbursement of expenses is unaffected (§§ 478 para. 2, 479 para. 1, para. 3 Civil Code) as is the statutory suspension of the statute of limitations (§ 479 para. 2, para. 3 Civil Code).

4. If we owe the buyer contractual compensation under point IX on account of or as a result of a defect, then this is covered by the unshortened, statutory periods of limitation of the law on sales (§ 438 Civil Code). These periods of prescription also apply to competing, extra contractual claims for compensation, unless the application of the regular statutory period of prescription (§§ 195, 199 Civil Code) results in a shorter period of prescription in an individual case. The periods of prescription of the product liability law are not affected.

## XI. Choice of law and legal venue

1. The law of the Federal Republic of Germany applies to these General Sales Conditions and all legal relations between us and the buyer, to the exclusion of its law of conflicts and all international and supra-national (contract) legal systems, in particular the UN Sales Convention. The pre-requisites for and effects of the reservation of ownership under point VI are subject, on the other hand, to the law of the place where the item is situated if, accordingly the choice of law made in favour of German law is not permitted or invalid.

2. If the buyer is a merchant within the meaning of the Commercial Code, a legal entity under public law or a special fund under public law, then the exclusive – and international – legal venue for any disputes arising directly or indirectly out of the contractual relationship

## **ALLGEMEINE VERKAUFSBEDINGUNGEN**

internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Leppersdorf. Wir sind jedoch auch berechtigt, Klage am allgemeinen Gerichtsstand des Käufers zu erheben.

is our registered office in Leppersdorf. However, we are also entitled to sue the Buyer at his place of general jurisdiction.